

# Sprüche 31

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



- 1 Worte Lemuels, des Königs; Ausspruch<sup>1</sup>, womit seine Mutter ihn unterwies:
- 2 Was, mein Sohn, und was, Sohn meines Leibes, und was, Sohn meiner Gelübde?
- 3 Gib nicht den Frauen deine Kraft, noch deine Wege den Verderberinnen der Könige.
- 4 Nicht für Könige geziemt es sich, Lemuel, nicht für Könige, Wein zu trinken, noch für Fürsten, zu fragen: „Wo ist starkes Getränk?“, 5 damit er nicht trinke und das Vorgeschriebene vergesse und die Rechtssache aller Kinder des Elends verdrehe.
- 6 Gebt starkes Getränk dem Umkommenden und Wein denen, die betrübter Seele sind: 7 Er trinke und vergesse seine Armut und erinnere sich nicht mehr an seine Mühsal.
- 8 Öffne deinen Mund für den Stummen, für die Rechtssache aller Unglücklichen<sup>2</sup>. 9 Öffne deinen Mund, richte gerecht und verschaffe Recht dem Elenden und dem Armen.
- 10 Eine<sup>3</sup> tüchtige Frau, wer wird sie finden? Denn ihr Wert steht weit über Korallen.
- 11 Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie, und an Ausbeute wird es ihm nicht fehlen.
- 12 Sie erweist ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens.
- 13 Sie sucht Wolle und Flachs und arbeitet dann mit Lust ihrer Hände.
- 14 Sie gleicht Kaufmannsschiffen, von fern her bringt sie ihr Brot herbei.
- 15 Und sie steht auf, wenn es noch Nacht ist, und bestimmt die Speise für ihr Haus und das Tagewerk<sup>4</sup> für ihre Mägde.
- 16 Sie trachtet nach einem Feld und erwirbt es; von der Frucht ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg.
- 17 Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft und stärkt ihre Arme.
- 18 Sie erfährt, dass ihr Erwerb gut ist; bei Nacht geht ihr Licht nicht aus;
- 19 sie legt ihre Hände an den Spinnrocken, und ihre Finger erfassen die Spindel.
- 20 Sie breitet ihre Hand aus zu dem Elenden und streckt ihre Hände dem Armen entgegen.
- 21 Sie fürchtet für ihr Haus den Schnee nicht, denn ihr ganzes Haus ist in Karmesin gekleidet.
- 22 Sie fertigt sich Teppiche an; Byssus und Purpur sind ihr Gewand.

- 23** Ihr Mann ist bekannt in den Toren, wenn<sup>5</sup> er bei den Ältesten des Landes sitzt.
- 24** Sie fertigt Hemden an und verkauft sie, und Gürtel liefert sie dem Kaufmann<sup>6</sup>.
- 25** Macht und Hoheit sind ihr Gewand, und so lacht sie des künftigen Tages.
- 26** Sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und liebevolle Lehre ist auf ihrer Zunge.
- 27** Sie überwacht die Vorgänge in ihrem Haus und isst nicht das Brot der Faulheit.
- 28** Ihre Söhne stehen auf und preisen sie glücklich, ihr Mann steht auf und rühmt sie:
- 29** Viele Töchter haben tüchtig gehandelt, du aber hast sie alle übertroffen!
- 30** Die Anmut ist Trug, und die Schönheit Eitelkeit; eine Frau, die den HERRN fürchtet, *sie* wird<sup>7</sup> gepriesen werden.
- 31** Gebt ihr von der Frucht ihrer Hände; und in den Toren mögen ihre Werke sie preisen!

#### **Fußnoten**

1. A.ü. Worte Lemuels, des Königs von Massa.
2. W. aller Kinder des Dahinschwindens.
3. Im Hebr. folgen die Anfangsbuchstaben der Verse 10 bis 31 der alphabetischen Ordnung.
4. O. und den Tagesbedarf (eig. das Zugemessene).
5. O. weil.
6. W. dem Kanaaniter.
7. O. soll.